

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BIODIVERSITÄT
BASPO-AREAL

Steigerung der Biodiversität am Sportzentrum Magglingen

Das BASPO verfügt seit 2022 über ein Biodiversitätskonzept. Es bildet die Grundlage für die Förderung der Artenvielfalt. Die geplanten Massnahmen werden laufend umgesetzt.

Biodiversitätskonzepte des BASPO

In Magglingen sind 42 Hektaren Fläche in der Verantwortung des Bundes. Davon sind 47% Wald, 35% landwirtschaftliche Nutzung und 18% Grünflächen mit Sport- und Anschlussflächen. Im Biodiversitätskonzept von 2022 wurden der Ist-Zustand erhoben und der Soll-Zustand bezüglich künftiger Pflege definiert. Das Konzept wurde von der Firma Naturschutzlösungen im Auftrag des Bundesamts für Bauten und Logistik BBL erarbeitet. Für die Aussenstandorte Ipsach, Zeughaus Biel und Zeughaus Pieterlen wurden ebenfalls Biodiversitätskonzepte erstellt. Sämtliche Massnahmen sind bereits in Umsetzung.

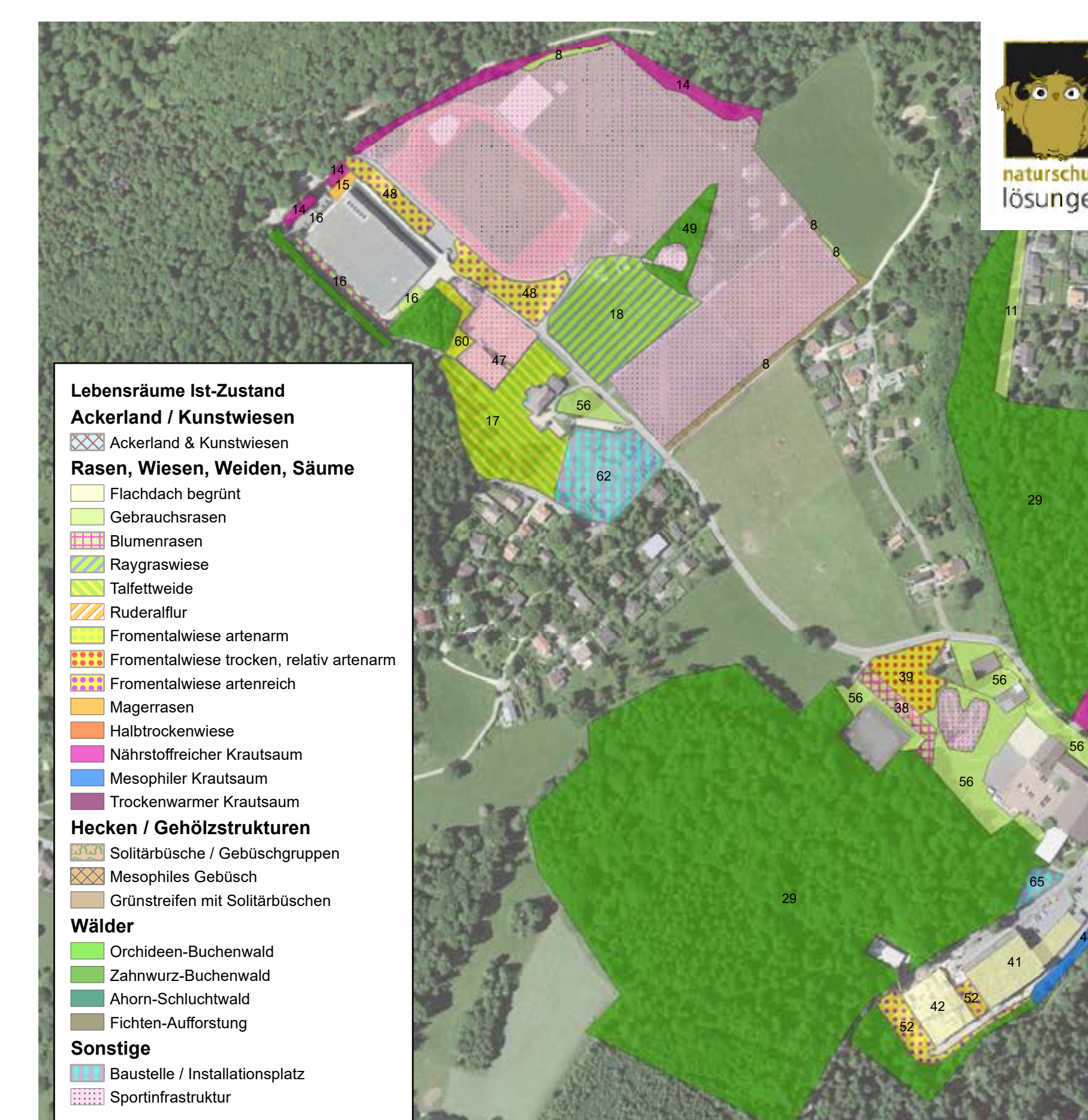
Parkpflegewerk des BBL

Zusätzlich hat das BBL ein Parkpflegewerk erarbeiten lassen. Dies ist ein Entwicklungs- und Pflegekonzept für Gehölze und Landschaftstypen des NSM und fokussiert sich auf Bäume und Wildhecken. Das Parkpflegewerk bildet die Basis bei Neupflanzungen und Rodungen.

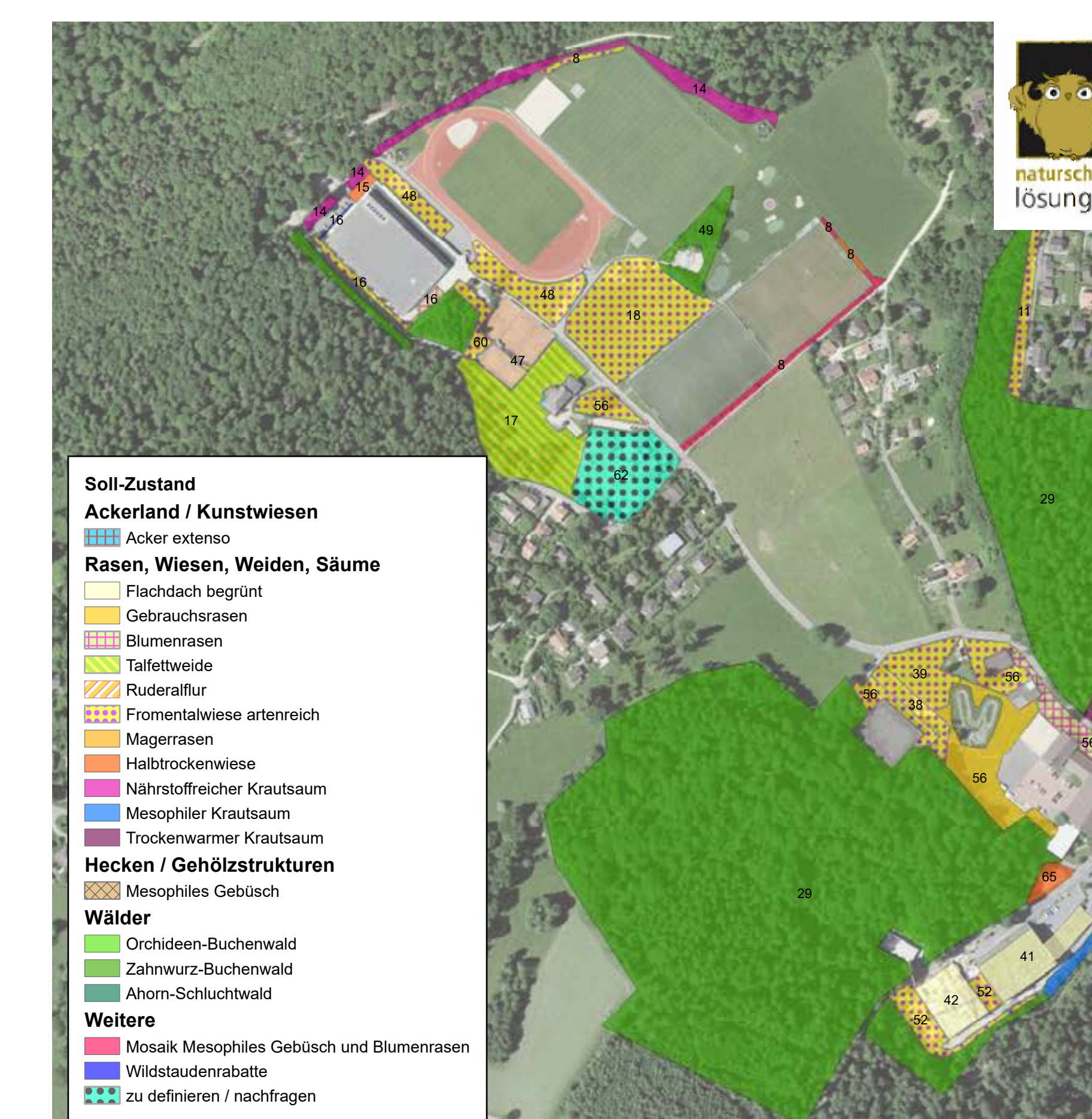
Konkrete Umsetzungsmassnahmen (Auswahl)

- Einsatz von organischem Dünger auf Flächen, die vom Fachbereich Sportanlagen/Werkhof unterhalten werden.
- Reduktion des Mähintervalls zur Förderung der Graslandschaften auf Neben- und Anschlussflächen (Blumenwiesen statt Intensivrasen).
- Saatmischungen auf Region abgestimmt (Jurasüdfuss).
- Anlegen von Ast-/Laubhaufen, Steinhaufen, Sandlinsen für Wildbienen, Nistkästen für Vögel, Fledermauskästen.
- Verzicht auf Einsatz von Herbiziden und Insektiziden.
- Aktive Bekämpfung von Neophyten.
- Reduktion Wasserverbrauch durch kontrollierte Bewässerung.
- Einsatz elektrischer Geräte für Anlagenpflege (wo möglich).
- Ressourcenschonende und optimierte Unterhaltsmassnahmen durch Einsatz von GPS-gesteuerten Geräten.
- Waldbewirtschaftung: Totholz wird stehen- oder liegengelassen.
- Weiterbildungen für Mitarbeitende BASPO und für mandatierte Unterhaltsfirmen (z.B. Heckenpflege).

Lebensräume BASPO-Areal: IST-Zustand



Lebensräume BASPO-Areal: SOLL-Zustand



Mit einer Reihe von Umsetzungsmassnahmen werden zahlreiche Flächen und Lebensräume auf dem BASPO-Areal aufgewertet. Im Verlauf der kommenden Jahre wird allmählich der SOLL-Zustand (rechtes Bild) erreicht. Quelle: Ausschnitt aus Biodiversitätskonzept – «Naturschutzlösungen Wolfgang Bischoff».



Alle Bilder © BASPO